

30. Juni - 3. Juli 2011

Interdisziplinäre Tagung an der Universität Salzburg
im Rahmen des Sparkling-Science-Projekts ALIENA

Imaginative Theatralität

Szenische Verfahren und kulturelle Potenziale
in mittelalterlicher Dichtung, Kunst
und Historiographie

UNIVERSITÄT
SALZBURG



Die Tagung wird gefördert vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, von Land und Stadt Salzburg, dem Fachbereich Germanistik der Universität Salzburg und dem Interdisziplinären Zentrum für Mittelalterstudien.



MUSISCHES GYMNASIUM



Kontakt und Information:
Sparkling-Science-Projekt ALIENA
FB Germanistik der Universität Salzburg
Univ. Prof. Dr. Manfred Kern

Adresse: Akademiestr. 20, 5020 Salzburg

E-Mail: manfred.kern@sbg.ac.at
aliena@sbg.ac.at

Telefon: +43 662 8044 - 4378

Web: www.uni-salzburg.at
www.aliena.sbg.ac.at

Titelbild: Überarbeitung von Anton Thiel nach der Münchener Parzival-Handschrift cgm 19
Konzept und Organisation: Manfred Kern, Anna Kathrin Bleuler, Martina Feichtenschlager, Beatrix Oberndorfer

Die Verbindung von wissenschaftlicher Fragestellung und schulischer Vermittlungsarbeit soll einerseits die Erforschung imaginativer Verfahren und Effekte der mittelalterlichen Poesie im Sinne eines rezeptionsästhetischen Experiments neu akzentuieren, andererseits den SchülerInnen den Zugang zu historischen Texten und Textkulturen eröffnen. Im Idealfall kann auf diese Weise das kulturell „Eigene“ in seiner spezifischen Bedingtheit und in seiner historischen Relativität kreativ distanziert und kritisch reflektiert werden.

Der literatur- und kulturwissenschaftliche Gegenstandsbereich dazu wird in der interdisziplinären **Tagung „Imaginative Theatralität“** erörtert.

ALIENA will moderne literatur- und kulturwissenschaftliche Forschungsarbeiten im Bereich der germanistischen Mediävistik mit innovativen Ansätzen der Literaturdidaktik und der Literaturvermittlung verknüpfen. Die wissenschaftliche Fragestellung zielt auf Verfahren der szenischen Gestaltung und der damit verbundenen kulturellen Potenziale, wie sie von der höfischen Literatur des Mittelalters entwickelt und kommuniziert werden. In Zusammenarbeit mit dem **Musischen Gymnasium Salzburg** wurden diese Verfahren am Beispiel des Parzivalromans Wolframs von Eschenbach mit SchülerInnen kreativ erarbeitet. Ausgewählte Passagen des Romans werden dramatisch realisiert und im Schauspielhaus Salzburg sowie am Musischen Gymnasium aufgeführt.

ALIENA - Alte Literatur im Erlebnisraum neu ästhetisiert



PROGRAMM

Imaginative Theatralität

Szenische Verfahren und kulturelle Potenziale
in mittelalterlicher Dichtung, Kunst
und Historiographie

Interdisziplinäre Tagung an der Universität Salzburg
im Rahmen des Sparkling-Science-Projekts ALIENA

30. Juni - 3. Juli 2011

Die Vorträge finden in der Bibliotheksaula der
Universität Salzburg, Hofstallgasse 2-4, statt.

Diskussionsleitung:

Cornelia Herberichs (Zürich), Ingrid Kasten (Berlin),
Stephan Müller (Wien), Elisabeth Schmid (Würzburg)

Freitag, 1. Juli 2011

9:30 Andreas Kraß (Frankfurt a. M.)
Das Theater der Liebe. Die Pastourelle *ich was ein chint so
wolgetan* (CB 185)

10:20 Martina Feichtenschlager (Salzburg)
Szenisches Zeigen und weibliche Intimität

Kaffeepause

11:30 Katharina Zeppezauer (Salzburg)
Theater der Grausamkeiten. Szenen und Inszenierungen von
Gewalt in der höfischen Epik

12:20 Nina Hable (Wien)
Die Choreographie von Sieg und Niederlage. Über die Tjost im
Parzival

Mittagspause

15:00 Ludger Lieb (Heidelberg)
Wer spielt besser Theater? Agonale Performanzen in Gottfrieds
Tristan

15:50 Christina Lechtermann (Bochum)
nv merket hie vor vns daz spil. Das Schachbrett zwischen
„Requisit“ und „Bühne“

Samstag, 2. Juli 2011

09:30 Elke Koch (Göttingen)
Theatralität - Begriffliche Distanzierung anhand von Ulrichs von
Liechtenstein *Frauendienst*

10:20 Florian Kragl (Erlangen)
Schneeritt und Schwanennachen. Eine „Dramaturgie“ der *Krone*
Heinrichs von dem Türlin

Kaffeepause

11:30 Präsentation der Projektarbeit ALIENA
mit SchülerInnen des Musischen Gymnasiums

Mittagspause

15:00 Henrike Manuwald (Freiburg i. Br.)
Das Jenseits in Szene gesetzt: Die *Visiones Georgii* in der vatika-
nischen Handschrift Cod. Reg. in. lat 522

15:50 Andreas Hammer (Göttingen)
Inszenierung und Vergegenwärtigung im ersten Buch des
Passionals

Kaffeepause

Donnerstag, 30. Juni 2011

15:00 Begrüßung durch den Rektor der Universität Salzburg,
Univ. Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

15:30 Anna Kathrin Bleuler (Salzburg)
Körperdramen. Zur Inszenierung des Körpers anhand von
alimentären Handlungen und Bildlichkeiten im höfischen
Minnediskurs

16:20 Franziska Wenzel (München/Dresden)
Inszenierung und Imagination. Lyrische Außen- und Innen-
räume bei Hartmann von Aue

Kaffeepause

17:30 Regina Toepfer (Frankfurt a. M.)
Die ich mit gesange hie prise unde kroene. Inszenierungs-
strategien Heinrichs von Morungen

18:20 Lydia Miklautsch (Wien)
und sich nider an minen fuoz. Imaginative Theatralität im
Minnesang Walthers von der Vogelweide

19:00 Empfang

Kaffeepause

17:00 Christiane Witthöft (Kiel)
Schlüssel(loch)szenen. Von der Theatralität räumlicher Perspek-
tiven in der Literatur des Mittelalters

20:00 „mittendurch - Wolframs Parzival in Szenen“
Aufführung des Bühnenstücks am Musischen Gymnasium in
Salzburg



17:00 Anja Becker (München)
Die Lieder der Geißler von 1349. Zum Zusammenhang von
imaginativer und pragmatischer Theatralität

17:50 Michael Brauer (Salzburg)
Ein Theater der Weisheit: Christine de Pisan inszeniert Karl V. von
Frankreich

Sonntag, 3. Juli 2011

9:30 Beatrice Trinca (Berlin)
Schriftliche und imaginative Theatralität. Zum *Roman de la
Poire* von Tibaut

10:20 Ulrich Wyss (Frankfurt a. M.)
Dantes „Teatro Paradiso“

Kaffeepause

11:30 Manfred Kern (Salzburg)
Theater der Eitelkeit in Text und Bild. Frau Welt bei Konrad von
Würzburg und Herr Mundus am Straßburger Münster

12:20 Schlussdiskussion